

Der Weg nach Hause

Christoph Walter Gamper



in manu mea

Quelle der Bilder:

Fotografien: Christoph Walter Gamper

Gemalte Bilder: Christoph Walter Gamper

Om  Symbol: Pixabay

Logo  Auro Puro

Impressum:

© 2021 Claudia Maria Wimmer

Autor: Christoph Walter Gamper

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.com

ISBN Hardcover: 978-3-99125-639-7

ISBN Paperback: 978-3-99125-638-0



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Vorwort

Claudia Maria Wimmer-Gamper

Die Präsentation der Gedichte und der Geschichten von Christoph Walter Gamper – ein treuer Schüler von Paramahansa Yogananda – erfüllt meinen Wunsch, die Inspiration seines Beispiels und seiner Weisheit mit anderen zu teilen.

Als Seele seltener göttlicher Einsicht beherrschte Christoph die Wissenschaft der Spiritualität, indem er die komplexen Prinzipien von *tun* und *nicht tun* auf die einfache Formel *nur für Gott* reduzierte. Mitten in diesem Kern hatte er eine klare Perspektive auf die richtige Richtung.

Meine stärksten persönlichen Erinnerungen an Christoph sind seine stille Demut, seine einschneidende Weisheit im spirituellen und im praktischen Leben, seine mütterliche Sorge um jeden, der mit ihm in Kontakt kam, seine Ruhe und Ausgeglichenheit in jeder Lebenslage – all diese Eigenschaften und noch viele mehr erhellten seine Hingabe an Gott. Er suchte nur Ihn, tat Seinen Willen, diente Ihm bedingungslos. Er strahlte die grenzenlose spirituelle Kraft derer aus, die das Einssein der Seele mit Gott widerspiegeln.

Christophs Einfluss hatte eine tiefgreifende Wirkung auf diejenigen von uns, die ihn persönlich kannten. Es ist mein Gebet, dass, wenn Sie die einzigartigen Einblicke in seine Weisheit, die auf diesen Seiten zu finden sind, mit mir teilen, auch Sie durch seine Gedichte inspiriert und geleitet werden.

Einführung

Christoph Walter Gamper

O Herr, ich weiß, dass diese Welt nur Dein Traum ist.
Aber dann könnten die Menschen wenigstens
versuchen, Dir einen schönen Traum zu bereiten.

Vater, gib mir die Kraft und die Fähigkeit, mein
eigenes persönliches Ego vollkommen zu überwinden
und vollkommen aus diesem Traum zu erwachen, um
Seite an Seite mit der Heerschar Deiner Engel gegen
die Verblendung und das Koma der Menschen
anzugehen.

Herr, mache mich zu einem Licht für Deine
Herrlichkeit und Wahrheit, um so viele Seelen wie
möglich auf dieser Welt zu befreien!
Mach meinen Körper zu einem Tempel Deiner Liebe
und Deines Lichtes.

Du bist in der Lage, selbst die dunkelsten Regionen
mit Deinem Namen zu erhellen.

Verleihe mir das Schwert der Liebe und den Stab des
Lichtes, um mit den Heiligen dieser Erde gegen den
Fürsten der Finsternis antreten zu können!

Inhalt

Vorwort

Einführung

Gruß an die Morgendämmerung

Die Quelle

An mein geliebtes Weib

Mein Herz

Mammon

Sehnsucht

Das ewige Versprechen

Garten Eden

Der Weg zum Heil'gen Gral

Heimkehr

Geschichte „Felizian“ *2002

Eine klare Absicht stellt den direkten Weg zum Ziel dar *2012

Geschichte „Der kleine Käfer *2016

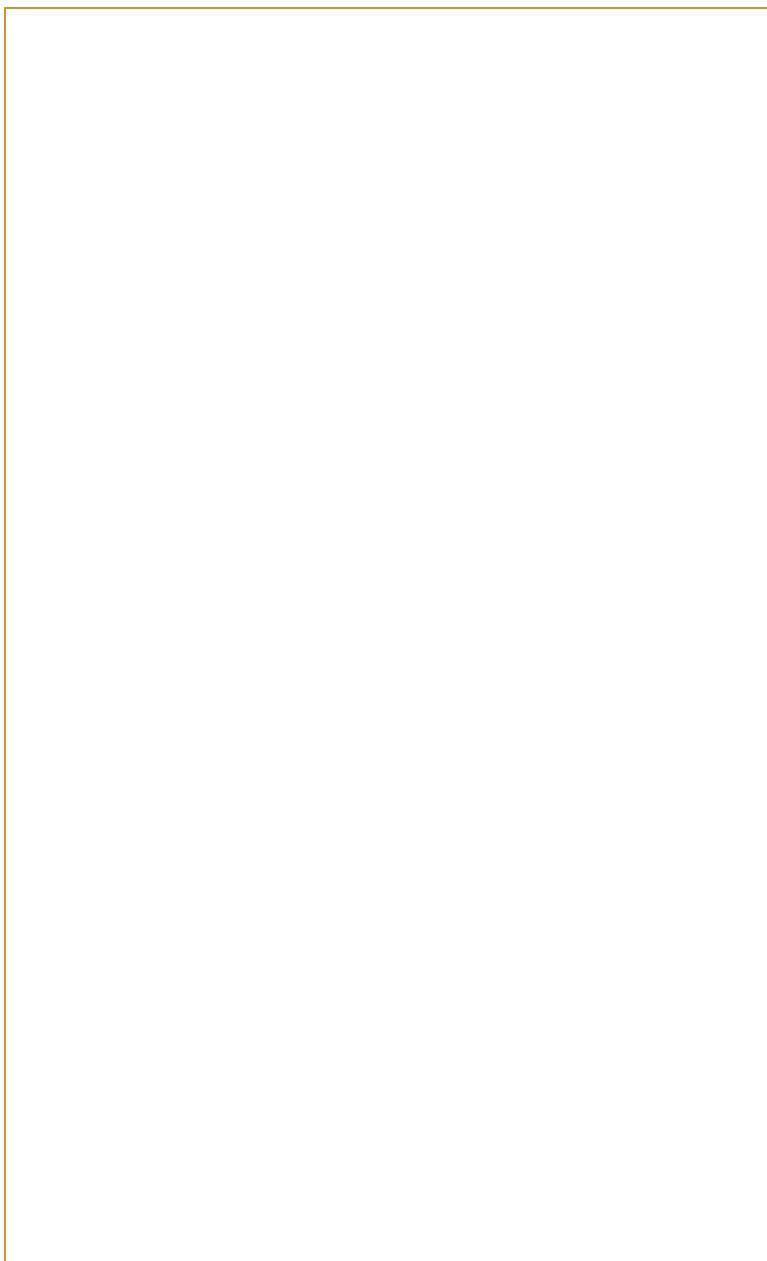
Geschichte „Der kleine Vogel“ (von seiner Frau)*2020

Gedichte auf Englisch

*In
Memoriam*



Gedichte



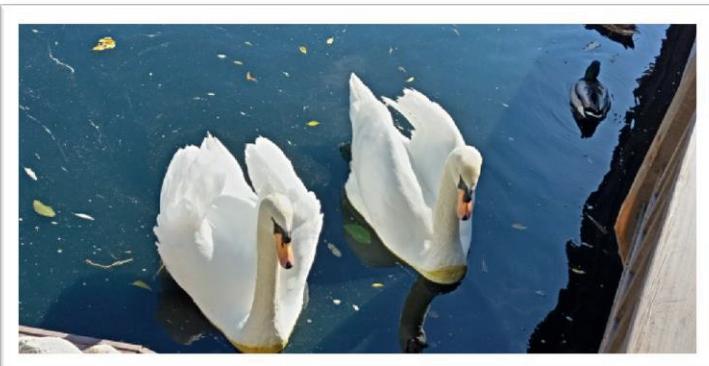


Der Weg nach Hause

von

Christoph Walter Gamper

15. 03. 1971  10. 04. 2020



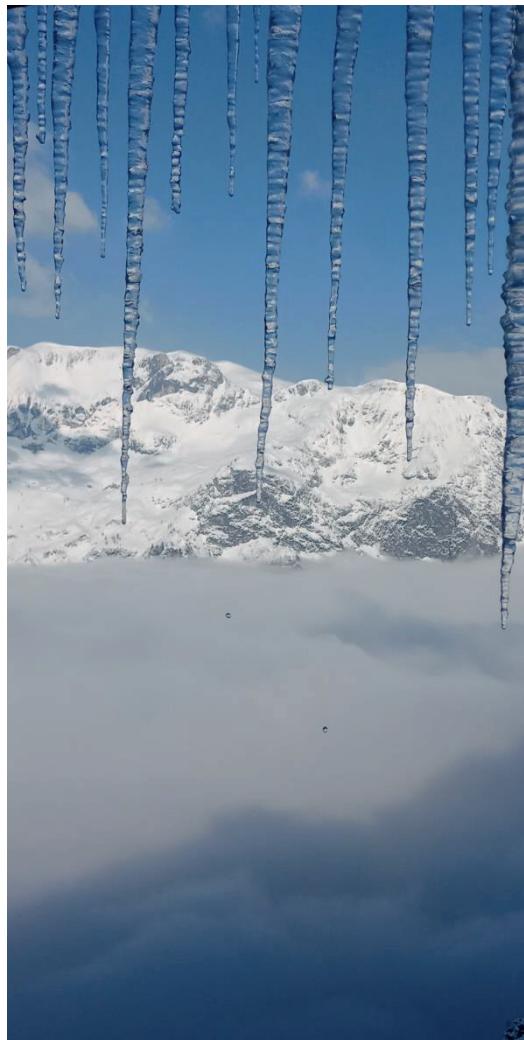
Lake Shrine Los Angeles 2020

GRUSS AN DIE MORGENDÄMMERUNG

Sieh diesen Tag!
Denn er ist Leben, ja das Leben selbst.
In seinem kurzen Lauf
Lieg alle Wahrheit, alles Wesen deines Seins:

Die Seligkeit, zu wachsen,
Die Freude, zu handeln,
Die Pracht der Schönheit.

Denn gestern ist nur noch ein Traum,
Und morgen ist nur ein Bild der Phantasie,
Doch heute, richtig gelebt, verwandelt jedes
Gestern
In einen glücklichen Traum.
Und jedes Morgen in ein Bild der Hoffnung.
So sieh diesen Tag genau!
Das ist der Gruß der Morgendämmerung.



Werfen, Frühling 2019
Eisriesenwelt

DIE QUELLE

Von allen Existenzen bin ich die Quelle.
Der Fortlauf und das Ende.

Ich bin der Keim;
Ich bin das Wachstum;
Ich bin der Zerfall.

Alle Dinge und Geschöpfe gehen von mir aus;
Ich erhalte sie und doch stehen sie für mich;
Und wenn der Traum der Trennung endet,
Bewirke ich ihre Rückkehr zu mir.

Ich bin das Leben,
Und das Rad des Gesetzes,
Und der Weg, der zum Jenseitigen führt.

Kein anderer ist.



Werfen, Frühling 2019
Eisriesenwelt

AN MEIN GELIEBTES WEIB

Öffne meine Augen ich,
sehe ich die Schönheit Dein

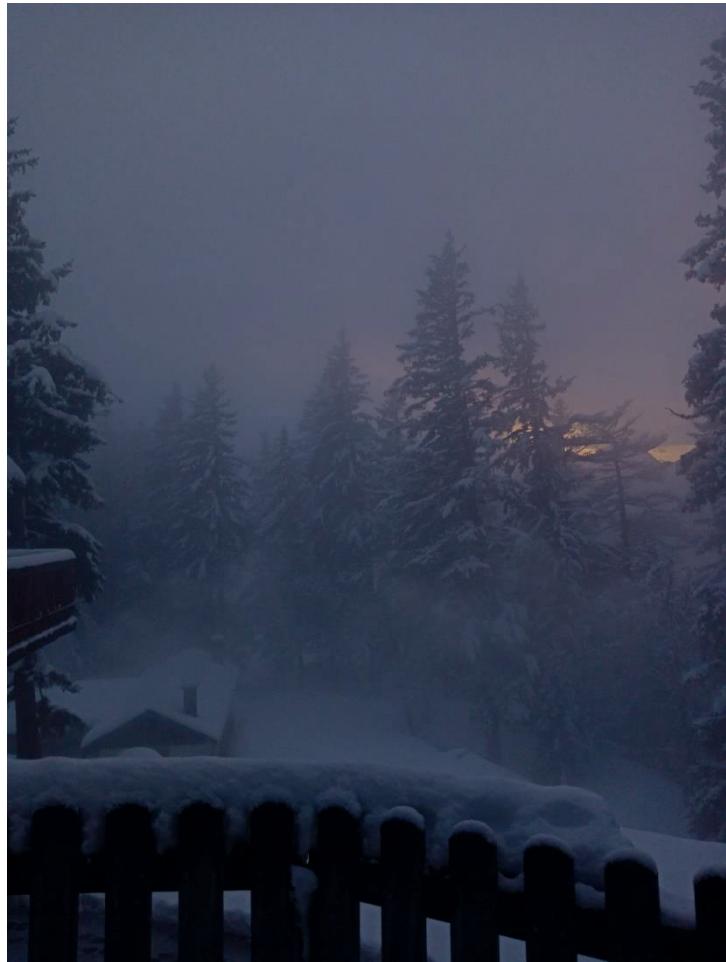
Und öffne meine Lippen ich,
trinke ich nur Deinen Wein

Ich bin ganz lahm, wenn
man mich zieht auf irgendeinem Weg,

doch auf dem Weg, der zu Dir führt,
da renn ich von allein

Du bist schöner als der Mond
und als die Sonne auch,

wend' zu Dir ich voller Huld
das Herz, das Antlitz mein.



Werfen, Frühling 2020
Eisriesenwelt

MEIN HERZ

So wie der Tag im Lichte der Sonne Vollendung für alles
Seiende
darstellt,

so bist du die Erfüllung meines Herzens und die
Vollendung
„meines Seins“.

Und lässt meine Kleinigkeit im unendlichen Licht Deiner
Gegenwart zur Sonne erstrahlen.

Ich durchschreite das Tal der Finsternis in Blindheit mit
dem
kleinen Funken an Licht,
der mir dazu gereicht, um am Ende zu Dir zu finden.



Dwarahat/Indien, 2018

MAMMON

Finstre Wolken
Trüber Schein
Träume schmelzen
Nicht mehr sein

Groß der Horizont
Ein Korn im Sand
Bote, unsichtbar gesandt
Bald geschmückt mit buntem Band

Wo bist du, liebe Heimat?
Da, wenn ich die Augen schließe
Wenn ich dich ersehne fernab
Mammon täuscht in diesem Grieße

Doch schließt er keine Wunden
Macht vorübergehend blind
Mögen manche Kunden
An mein Herze pochen
Mammon hat es längst zerbrochen



Dwarahat/Indien, 2018